

Fußball in Zahlen

B-KLASSE NORDWEST

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SC Biberbach 2, Hainhofer SV, Batzenhofen-Hirbl, Post-SV Augsburg 2, FC Reutern, SV Erlingen, SV Gessertshausen.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists top teams like TSV Steppach, SV Gablingen, SV Nordendorf.

So geht es weiter: TSV Steppach - SV Gessertshausen, TSV Welden 2 - Post-SV Augsburg 2, Cosm. Aystetten 2 - Batzenhofen-Hirbl, SV Gablingen - SV Stettenhofen, SV Nordendorf - Hainhofer SV, FC Emersacker - SV Erlingen, SC Biberbach 2 - FC Reutern

B-KLASSE WEST IV

Table with 2 columns: Team name and points. Includes SC Altenmünster II, Kicklingen-F. II, TSV Binswangen II, TSV Ellerbach, SSV Glött II, SSV Villenbach.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists top teams like FC Konzenberg, Kicklingen-F. II, Zusmarsh. II, Altenmünster II, Glöttweg-L., SV Villenbach.

KREISKLASSE AUGSBURG-MITTE

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Schwaben Augsburg II, TSV Göggingen II, TSV Mering II, TSV Friedberg II, SF Bachern, SV Ottmaring, TSV Neusäß II.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists top teams like FC Öz Akeniz, Hammerschm., SF Friedberg, SV Ottmaring, Wulfershausen, SV Mering II, TSV Friedberg II, TSV Firmhaber, SV Bärenkeller, Schw. Aug. II, TSV Göggingen II, FC Stätzing II, TSV Neusäß II.

KREISKLASSE AICHACH

Table with 2 columns: Team name and points. Includes Gebenh.-Anwalt, TSV Inchenhofen, TSV Rehling, SC Griesbeckertell, BC Aresing, FC Gundelsdorf.



Im Netz verfangen hatte sich Sebastian Hofmiller vom TSV Dinkelscherben, nachdem er im Spiel gegen den TSV Babenhausen den 1:0-Siegtreffer erzielt hatte.

Foto: Marcus Merk

Erster Heimsieg im Netz

Bezirksoberliga Der TSV Dinkelscherben gewinnt durch einen Treffer von Sebastian Hofmiller gegen den TSV Babenhausen mit 1:0 und klettert auf Platz acht

VON MARKUS KUTSCHENREITER

Dinkelscherben Jetzt ist auch der erste Heimsieg geschafft! Der TSV Dinkelscherben gewann gestern Nachmittag gegen den TSV Babenhausen am Ende glücklich mit 1:0 und klettert damit auf Platz acht in der Fußball-Bezirksoberliga.

Die Wiest-Truppe spielte in der gleichen Besetzung wie beim jüngsten 2:1-Sieg in Kaufbeuren, hinterließ aber in einer eher unterdurchschnittlichen Partie bei Weitem nicht den guten Eindruck wie zuvor. Es fehlte insgesamt an Tempo, Spielwitz und auch Laufbereitschaft. Dennoch holte Dinkelscherben die ersten drei Heimpunkte, die am Ende durch Glück, einen bärenstarken Torhüter Reinhold Reiter und der mangelnden Chancenverwertung der Gäste zustandekamen.

Optisch hatte die Heimelf in der ersten halben Stunde zwar leichte Vorteile, aber außer einem Schuss von Florian Wiest, der erstmals nach fünf Spielen ohne Torerfolg

blieb, kam nichts Zählbares dabei heraus. Bei den Gästen war Wolfgang Schlichting auffälligster Spieler, aber in jeweils aussichtsreicher Position verfehlte er dreimal das Dinkelscherber Gehäuse (22., 27., 37.). Die bis dato größte Chance für die Lila-Weißen hatte erneut Florian Wiest: Nachdem er sich im Strafraum gekonnt durchsetzen konnte, traf er den Ball nicht richtig und der Kullerball konnte Zentimeter vor der Linie noch geklärt werden (41.).

Hofmiller reagiert am schnellsten

Kurz nach der Pause dann der Siegtreffer für die Hausherrn: Nach einem Foul an Hofmiller legte sich Martin Wenni die Kugel zurecht und zirkelte den Ball aus 20 Metern ans Lattenkreuz. Beim Abpraller reagierte dann Sebi Hofmiller am schnellsten und köpfte aus kurzer Distanz zum 1:0 ein (48.). Der Treffer sorgte zunächst für etwas Sicherheit im Spiel der Lila-Weißen, auch wenn Babenhausen nur kurz darauf durch Schlichting den Ausgleich auf

dem Fuß hatte, aber Reiter parierte (52.).

Das Spiel dümpelte nun dahin bis zur 72. Minute, als Gästetrainer Köstner mit Sebastian Rogg und Florian Amann zwei frische Offensivkräfte brachte. Und Rogg hatte mit seinem ersten Ballkontakt gleich die Riesenchance zum 1:1, aber seinen Schuss aus acht Metern lenkte Reiter mit einem tollen Reflex noch über die Latte (73.). Nur zwei Minuten später verzog Schlichting aus aussichtsreicher Position. Nach erneut nur zwei Zeigerumdrehungen klärte Heimabwehrspieler Michael Greisel in letzter Sekunde gegen Rogg. Auf Dinkelscherber Seite hätte der eingewechselte Matthias Winzig ebenfalls mit seinem ersten Ballkontakt bei einem der wenigen Entlastungsangriffe das vorentscheidende 2:0 machen müssen, aber frei vor dem Tor scheiterte er an Torwart Gerhard Staiger (80.).

Die letzten zehn Minuten gehörten nur dem TSV Babenhausen, der immer nach demselben Muster

hochkarätige Chancen produzierte: Langer Ball auf den groß gewachsenen Stürmer Stefan Schlögel, der per Kopf jeden Ball verlängerte oder ablegte und seine Mitspieler hervorragend in Position brachte.

Manuel Hust hatte großes Pech, als sein Schuss erst an den Innenpfosten ging und er den Abpraller nur knapp verfehlte (82.). Bei Schüssen von Florian Amann (84.) und Sebastian Rogg (90.) war wieder Torwart Reiter glänzend zur Stelle und rettete den Sieg über die Zeit.

TSV Dinkelscherben: Reiter, Hauser, Geldhauser, Kauer, Wiest, Erlenbaur (46. Greisel), Schubert (65. Leutenmayr), Wiener, Berchtenbreiter (79. Winzig), Wenni, Hofmiller.

TSV Babenhausen: Staiger, Marksteiner (72. Rogg), Kössinger (72. Amann), Karl, Ganser, Merk, Schlichting, Lutz, Hust, Betz, Schlögel.

Tor: 1:0 Hofmiller (48.). - Zuschauer: 280. - Schiedsrichter: Werner Geiger (SR-Gruppe Ostallgäu). - Bes. Vorkommnisse: keine.

Kreisliga Ost im Steno

SC Biberbach - Kissinger SC 1:1 (0:1) Tore: 0:1 Frauenknecht (43.), 1:1 Gebele (52.). - Schiedsrichter: Tom Hohenadl. - Besondere Vorkommnisse: keine - Beste Spieler: Geschlossene Mannschaftsleistungen - Zuschauer: 150.

VfR Neuburg - SV Münster 3:1 (0:1) Tore: 0:1 (30.) Koch, 1:1 (53.) Iberdemaj, 2:1 (55.) Benzinger, 3:1 (81.) Maier. - Zuschauer: 150.

BC Adelshausen - BC Aichach II 3:1 (2:0) Tore: 1:0 (37.) Müller, 2:0 (42.) Müller, 2:1 (72.) Ismaili, 3:1 (90.) Ch. Mahl. - Zuschauer: 150.

FC Gerolshausen - SV Klingsmoos 5:3 (2:1) Tore: 0:1 (5.) Schwilye (Foulelfmeter), 1:1 (19.) Limmer, 2:1 (36.) Limmer, 2:2 (62.) T. Wasem, 3:2 (68.) Brosi, 4:2 (69.) Limmer, 4:3 (76.) Kramer, 5:3 (90.) Limmer. - Beste Spieler: Limmer, Henze (FCG), Samsa, Schwilye (SVK). - Zuschauer: 250. - Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rote Karten gegen Schmidmair (72.), Gashi (90.+3/beide Klingsmoos) sowie Wendt (Gerolshausen/85.).

SC Mührlid - TSV Pöttmes 2:2 (2:2) Tore: 1:0 (3.) Rechenauer, 2:0 (8.) Schnitzler, 2:1 (16.) Obela, 2:2 (34.) Obela. - Schiedsrichter: Rudi Kaes. - Beste Spieler: Schnitzler (SCM), Obela (TSV). - Zuschauer: 150. - Besondere Vorkommnisse: keine.

TSG Untermaxfeld - BSV Neuburg 3:4 (0:1) Tore: 0:1 Loderer (3.), 1:1 Paraschos (46.), 1:2 Eigentor (51.), 1:3 Riedelheimer (87.), 2:3 Paraschos (88.), 2:4 Plosconka (89.), 3:4 Lahn (90.). - Schiedsrichter: Stephan Benzinger. - Beste Spieler: Reichert, Paraschos (TSG), Plosconka, Eubel (BSV). - Zuschauer: 150. - Bes. Vorkommnisse: keine.

VfL Ecknach - SV Thierhaupten 0:2 (0:1) Tore: 0:1 (12.) Kopp, 0:2 (76.) Müller. - Bes. Vorkommnisse: Torwart Schwarzer (Ecknach) hält Foulelfmeter von Müller (19.). - Beste Spieler: Forster, Müller (SVT) - Schwarzer (VfL). - Schiedsrichter: Horst Schäfer. - Zusch.: 240.

Table with 2 columns: Rank, Team name, and statistics. Lists top teams like VfR Neuburg, SC Biberbach, BC Adelshausen, Kissinger SC, FC Gerolshausen, BSV Neuburg, VfL Ecknach, TSV Pöttmes, SV Thierhaupten, SV Klingsmoos, BC Aichach II, SC Mührlid, Untermaxfeld, SV Münster, BC Rinnenthal.

So geht es weiter: BC Aichach II - TSG Untermaxfeld, Kissinger SC - TSV Pöttmes, BC Rinnenthal - FC Gerolshausen, SV Klingsmoos - SC Mührlid, SV Thierhaupten - VfR Neuburg, SV Münster - BC Adelshausen, SC Biberbach - VfL Ecknach

Fußball kompakt

B-KLASSE, WEST 4

SC Altenmünster II mit stabiler Defensive

SC Altenmünster II - FC Konzenberg 0:0. Erneut überraschend stabil zeigte sich die SCA-Defensive und ließ kaum gravierende Möglichkeiten für die Gäste zu. Und die wenigen konnte Konzenbergs Offensive nicht nutzen - ebenso wie der Gastgeber. - Zusch.: 35 (ahok)

Verkehrtes Glück

Bezirkliga Nord TSV Meitingen erzielt in der fünften Minute der Nachspielzeit das 1:1 in Ichenhausen. Rote Karte für Denis Buja

Ichenhausen Wer wie der TSV Meitingen in einer dramatischen Partie noch in der allerletzten Sekunde der Nachspielzeit (95. Minute) den Ausgleich erzielt, der müsste eigentlich voll mit Glückshormonen sein. Mitnichten! Insbesondere wegen der ersten Hälfte und der vielen Hochkaräter, darunter ein verschossener Foulelfmeter, wird man der Chance zum Dreier nach dem 1:1 beim SC Ichenhausen noch einige Zeit nachtrauern.

„Reinbeißen und was mitnehmen“, forderte Coach Peter Piak zu Beginn von den Seinen. Und die schienen wild entschlossen, dem Favoriten Ichenhausen ein Bein zu stellen. Ali Dabestani machte gleich alles richtig, als er einen diagonalen Ball gekonnt mit der Brust annahm und knallhart volley abzog. SC-Keeper Christoph Wiesmüller behielt mit einer sensationellen Parade die Oberhand (14.). Sekunden später scheiterten erneut Dabestani und sein Mitstreiter Denis Buja.

Die Gastgeber schienen sichtlich überrascht, wie sehr Meitingen in der Lage war, dieses Spiel zu dominieren. Lediglich Sturmank Saifak Cetinkaya deutete hin und wieder seine Klasse an. Nach einer halben Stunde hätten sich die Gäste die

Führung verdient gehabt. Erst scheiterte Reinhold Armbrust mit einem Heber an der Querlatte. Nur wenig später wieder Armbrust, diesmal nach einem feinen Zuspiel von Matthias Gherda. In beiden Szenen hatte „Hexer“ Wiesmüller seine Hände noch irgendwie dazwischen gebracht (30./31.). Nächster Aufreger: Dabestani wurde im Strafraum mehr als brutal abgeräumt - Schiedsrichter Yildiz pfiff zu Recht einen Elfmeter. Dumm nur, dass Dabestani behandelt werden musste und nicht selbst zum Schuss antreten konnte. Josef Sauler scheiterte aber an Ichenhausens bestem Mann (39.).

Im zweiten Abschnitt wurde die Partie dann ausgeglichener und die Gastgeber kamen besser ins Spiel. Nächste Großchance von Dabestani im Strafraum - wieder Endstation Wiesmüller. So bewahrheitete sich die fußballerische Binsenweisheit von den vielen ungenutzten Möglichkeiten. Der SC Ichenhausen ging mit dem ersten guten Angriff durch Garte dank ausgeglichener und die Gastgeber kamen besser ins Spiel. Nächste Großchance von Dabestani im Strafraum - wieder Endstation Wiesmüller. So bewahrheitete sich die fußballerische Binsenweisheit von den vielen ungenutzten Möglichkeiten. Der SC Ichenhausen ging mit dem ersten guten Angriff durch Kadir Yalap in Führung (60.). Meitingen hatte am Rückstand zu kaufen. Gut nur, dass Stefan Neuner einen brandgefährlichen Freistoß von Cetinkaya aus dem Torkreuz fischen konnte (65.).

Strategie Piak vertraute auf seine Joker und schickte Marvin Osman und Fabian Wolf ins Spiel. Die beiden frischen Außenspieler wirbelten noch einmal nach Kräften. Ein letztes Mal scheiterte Dabestani an Wiesmüller (72.), der anschließend verletzt vom Platz musste. Es passte wie die Faust aufs Auge, dass Denis Buja im Schlusspurt bei einer unübersichtlichen Situation vom Mann in Schwarz die Rote Karte gezeigt bekam (90.). Ichenhausen wollte mit Cleverness und Taktieren die Führung über die Zeit retten. Bis sich Fabian Wolf ein Herz nahm und den Ball zum wirklich mehr als verdienten 1:1 in die Maschen hämmerte. (90.+5). (heik)

SC Ichenhausen: Wiesmüller (86. Harder), Sauter, Kräuter, Pop (46. Yalap), Günther, Cetinkaya (90.+1. Deffner), Borchert, Schiller, Bodemli, Weiller, Ortlieb.

TSV Meitingen: Neuner, Wippel, Strauß (55. Osman), M. Gherda, Armbrust, Jäger, Sauler (46. Fichtner), Meir (74. Wolf), Buja, Körner, Dabestani. Tore: 1:0 Yalap (60.), 1:1 Wolf (90.+5). - Besondere Vorkommnisse: Sauler (Meitingen) scheidet mit Foulelfmeter an Torwart Wiesmüller (39.); Rote Karte für Buja (Meitingen) wg. Unsportlichkeit (90.). - Schiedsrichter: S. Yildiz (SC Biberbach). - Zuschauer: 220

Unbefriedigendes Unentschieden

Kreisliga Ost SC Biberbach gegen Kissinger SC nur 1:1. Wichtiger Dreier für den SV Thierhaupten beim 2:0 in Ecknach

Landkreis Augsburg Ein unbefriedigendes Unentschieden erreichte der SC Biberbach in der Fußball-Kreisliga Ost gegen den Kissinger SC, weil die Gelb-Schwarzen beim 1:1 zu viele Chancen vergaben. Dadurch konnte sich der VfR Neuburg an die Tabellenspitze setzen. Einen wichtigen 2:0-Auswärtserfolg konnte gestern der SV Thierhaupten beim VfL Ecknach erringen.



Martin Brodowski (am Ball) und Manfred Müller setzten sich mit dem SV Thierhaupten durch. Foto: Oliver Reiser

VfL Ecknach - SV Thierhaupten 0:2 (0:1). Bereits nach zwölf Spielminuten brachte Christoph Kopp seine Mannen mit einem wunderschönen Kopfballeitender in Führung. 19 Minuten waren gespielt, als Manfred Müller die Partie bereits hätte entscheiden können, doch parierte VfL-Goalie Richard Schwarzer seinen zu unplatzierten Strafstoß. Bis zur Pause hätte der SVT nach Chancen von Müller und Kopp das Ergebnis erhöhen können. Der VfL hatte seinerseits nur eine nennenswerte Chance, als Jürgen Stemmer per Kopf das Tor verfehlte (45.). Nach der Pause das gleiche Bild, der SVT hatte Spiel und Gegner sehr gut im Griff. Christian Langhammer zwang VfL-Torwart Schwarzer nach 50 Minuten zu einer Glanztat. Eine Viertelstunde vor Schluss dann

die Entscheidung. Der sehr gut aufgelegte Manfred Müller vollendete ein Solo über 30 Meter mit einem satten Schuss ins lange Eck zum 0:2. Danach versuchte der VfL zwar noch mal aufzukommen, doch klare Chancen blieben aus. Pech hatte der eingewechselte Christian Ullmann kurz vor Schluss, als sein Geschoss am Querbalken landete. So blieb es beim hochverdienten Auswärtserfolg der Oral/Gruschka-Schützlinge. (jüke-)

SC Biberbach - Kissinger SC 1:1 (0:1). Eine flotte Partie sorgte für gute Unterhaltung bei den Zuschauern auf dem Galgenberg. Biberbach legte los wie die Feuerwehr und hat-

te in der ersten halben Stunde Chancen wie am Fließband. Nach sechs Minuten scheiterte Christian Mayer knapp, danach lief Matthias Langkait zweimal alleine auf den Kissinger Torhüter zu, brachte das Leder jedoch nicht unter (14., 29.). Kurz darauf verzog auch Nicolai Gebele knapp vor dem Tor (33.). Und so kam es, wie es meistens kommt, wenn man vorne nicht trifft. Gäste-Stürmer Peter Frauenknecht fasste sich ein Herz und zog aus über 20 Metern ab und der Ball kullerte über den am Boden liegenden verdutzten Biberbacher Keeper Michael Mayer hinweg (43.). Mit viel Feuer kamen die Hausherrn aus der Kabine zurück und produzierten fleißig weiter beste Möglichkeiten. Nachdem Hans-Georg Schaller erneut frei vor Torhüter Nico Beil vergab, gelang Nicolai Gebele der Ausgleich (52.). Biberbach drückte jetzt gegen die unsichere Abwehr der Gäste und hatte durch Matthias Langkait und Frank Hoch (79.) sowie Michael Kröll (90.) bei weiteren Großchancen nicht die Cleverness, den Sack zuzumachen. Da auch die Kissinger nach vorne nichts mehr zustandebrachten, blieb es beim für die Biberbacher unbefriedigenden Unentschieden. (an)